

Max Schweizer, Dominique Ursprung (Hg.)

Integration am Ende?

DIE SCHWEIZ IM DISKURS ÜBER IHRE EUROPAPOLITIK – EIN LESEBUCH

390 S. Geb.
CHF 48 / EUR 48
ISBN 978-3-0340-1313-0



«Integration am Ende?» ist ein Lesebuch über den Verlauf der europäischen Einigung und deren Auswirkungen auf die Schweiz. Wie reagierten Bundesbern und die Öffentlichkeit auf die verschiedenen Herausforderungen? Siebzig Beiträge spiegeln Erfolge und Rückschläge der bis heute selten geradlinigen Entwicklung.

Wie begann die europäische Integration nach dem Zweiten Weltkrieg? Warum blieb vom September 1946 nur Churchills Rede in Erinnerung und nicht etwa die europäische «Rütli-Kundgebung»? Wie hat sich der Integrationsprozess auf die neutrale Schweiz ausgewirkt? Weshalb verlangte sie das Zumauern der Verbindungsgänge zwischen der OEEC und dem NATO-Hauptquartier? Welcher Teil Afrikas gehörte bei der EWG-Gründung zu deren Gebiet? Wieso verweigerte Frankreich den Sitz der EFTA in Paris? Wie kam es, dass der Bundesrat sozusagen über Nacht 1992 ein EG-Beitrittsgesuch

einreichte – und damit Schiffbruch erlitt? Ist das damalige «EWR-Trauma» heute überwunden? Seit wie vielen Jahrzehnten gibt es eine Art supranationale Einflussnahme auf die Freizügigkeitspolitik der Schweiz?

Diplomaten, Historiker, Politiker und Journalisten geben Antworten auf diese und andere Fragen. Ihre Analysen, Erfahrungsberichte und Meinungsäußerungen regen zu einer vertieften Auseinandersetzung über den zukünftigen Kurs des Landes an.

Pressestimmen

«Es ist ein Leichtes in der Schweizer Europapolitik den Überblick zu verlieren: [...] Max Schweizer und Dominique Ursprung sind angetreten, mit ihrer klug arrangierten Sammlung von Texten Ordnung in diesen Wust zu bringen.» [Kathrin Alder, Bücher am Sonntag, NZZ am Sonntag](#)

«Ein Lesebuch für die Schweiz: Die gegenwärtige Beziehungskrise zwischen der EU und der Schweiz ist lediglich das jüngste Kapitel in der Geschichte einer langjährigen Partnerschaft.»

[Steffen Klatt, Unternehmer Zeitung](#)

«Je länger man liest, desto mehr schätzt man die Abwechslung und die vielen Querbezüge, die sich bieten.»

[Marcel Amrein, Neue Zürcher Zeitung](#)

Max Schweizer

*1950, wirkte von 1980 bis 2012 als Diplomat für das EDA. Ab 2012 leitete er an der ZHAW School of Management and Law den Bereich Foreign Affairs and Applied Diplomacy. Seit Juli 2015 ist er Präsident des Vereins SwissDiplomats – ZurichNetwork und wirkt als Geschäftsführer von Dr. Max Schweizer – Foreign & Economic Affairs.

Dominique Ursprung

*1984, studierte Internationale Beziehungen in Genf, Tokyo und London. Seit 2012 arbeitet er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der ZHAW School of Management and Law, 2015 wurde er dort stv. Leiter des Center for European Business & Affairs (CEBA).

BESTELLSCHEIN

___ Ex. Schweizer/Ursprung: **Integration am Ende?**

zum Preis von CHF 48 / EUR 48 (inkl. Versandkosten in der Schweiz)

Bitte senden Sie mir das jährliche Neuerscheinungsverzeichnis des Chronos Verlags.

.....
Vorname/Name

.....
Adresse

.....
PLZ/Ort

.....
Datum/Unterschrift

Einsenden an Ihre Buchhandlung oder an den Chronos Verlag

CHRONOS

Chronos Verlag

Eisengasse 9

CH-8008 Zürich

Tel. +41(0)44 265 43 43

Fax +41(0)44 265 43 44

info@chronos-verlag.ch

www.chronos-verlag.ch

INHALT

I. WIE WEITER?

- Jörg Thalmann:** Europas Emotionen und die Fakten (2014)
Christa Tobler: Mögliche Schutzklauseln (2015)
Bernhard Marfurt: Prinzip ja – Dogma nein (2014)
Michael Ambühl, Sibylle Zürcher: Schutzklausel bei der Zuwanderung (2014)
Niklaus Nuspliger: EU-Staaten bekräftigen Absage an Bern (2014)
Simon Gemperli: Selbstgespräche über die Zuwanderung (2015)
Hanspeter Tschäni: Freihandelsabkommen I: kein Wundermittel (2014)
Jan Atteslander: Freihandelsabkommen II: kein Ersatz für Bilaterale (2013)
Markus Häfliger: Delikate EWR-Fragen (2013)
Othmar von Matt: Die Kraft des Alpenraums (2015)
Georg Kreis: Wiederholung ist zulässig (2015)

II. ÜBERFORDERUNG

- Arnold Koller:** Schlacht um den EWR (2014)
Jakob Kellenberger: Zum Beitrittsgesuch (2014)
Christoph Wehrli: Jakob Kellenbergers Buch (2014)
Franz Blankart: 30 Jahre Europapolitik (1998)
Dieter Freiburghaus: Folgen des EWR-Traumas (2013)
Katja Gentinetta: Europapolitische Optionen (2010)
Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA): Bilaterale Verträge (2013)
Franz von Däniken: Bilateraler Weg vergrössert Abhängigkeit (2009)
Willy Schenk: Norwegen befürchtet Marginalisierung (2013)
Thomas Cottier, Rachel Liechti: Rechtsharmonisierung (2012)
Heinz Hauser: Als Hub in Europa (2012)
Georg Kreis: Personenfreizügigkeit in Etappen (2009)
Stephan Israel: Rahmenabkommen in Sichtweite? (2014)
Joëlle Kuntz: Die Strategie des Ausweichens (2014)
Simon Gemperli: Das Integrationsbüro stirbt mit 51 (2011)
Luzi Bernet: Komplizierte Romanze (2007)
Luzi Bernet: Berns öffentlichster Diplomat (2011)

III. DAS KLEINSTE ÜBEL

- Roland Maurhofer:** EFTA: das kleinste Übel (2000)
Robert Kohli: Besuch des britischen Botschafters (1959)
Salomon Wolff: Abweisung durch Frankreich (1960)
Gaetano Romano: Wartesaal für Verschnupfte (1999)
Richard Senti: Vor Integrationsproblemen (1971)

- Daniel Speich:** Im Europäisierungsprozess (2007)
Martin Zbinden: Versuch des Brückenschlags (2006)
Florian Keller: Österreichs Vorpreschen (2003)
Martin Zbinden: Frühe institutionelle Fragen (2006)
Willy Zeller: Werben um EWG-Assoziation (2012)
Bernhard Wehrli: Zwischen Wirtschaft und Politik (1965)
Eric Roethlisberger: Le point de non-retour (1969)
Ernst Brugger: Dauerhafte Verbindung (1972)
Albert Weitnauer: Politischer Charakter (1981)
Franz Blankart: Der Gestalter des Freihandels (2004)

IV. FRÜHE POSITIONSBEZÜGE

- Frank Niess:** Die Anfänge der Europäischen Bewegung (1999)
Raymond M. Jung d’Arsac: Churchill und Hertenstein (2006)
David Reynolds: The Initiative Must Come from Europe (1997)
Roland Maurhofer: Beitritt zur OEEC (2001)
Greg Behrmann: Fifteen Times “Integration” (2007)
Roland Maurhofer: OEEC – NATO: Die Schweiz lässt mauern (2001)
Carlo Meylan: Stellungnahme zum Schuman-Plan (1951)
Thomas Gees: Arbeitsmarktliberalisierung und Schweizer-Klausel (2006)
Michael Sutton: French Interests (2007)
Alois Riklin: Schumans oder de Gaulles Europa? (1970)
Hans Mayrzedt, Hans Christoph Binswanger: Welches Europa für die Neutralen? (1970)
Daniel Trachsler: Petitpierre und die Integrationsdynamik (2011)
Hans Ulrich Jost: Primat der Nützlichkeit (1999)

V. STREIFLICHTER

- Karl Schmid:** Psychologische Aspekte (1966)
Herbert Lüthy: Wo liegt Europa? (1990)
Helmut Schmidt: Sündenbock und Hoffnung zugleich (1993)
Helmut Schmidt: Kann Europa sich behaupten? (2008)
Carlo Jagmetti: Beobachtungen eines Europa-Praktikers (2015)
Christoph Lüthy: Niederlande als Alternativschicksal (2011)
Matthias Matthijs, R. Daniel Kelemen: How to Save the European Union? (2015)
Thomas Cottier: Keine Fehlkonstruktion (2011)
The Economist: Swiss Lessons (2014)
Eric Gujer: Eurokraten und Spielverderber (2015)
Nicolas Berggruen, Nathan Gardels: The Next Europe (2013)
Steffen Klatt: Europas Gral wird in Lausanne gehütet (2007)